



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (1. Teil) – Nürnberg, STN, Cent.
IV, 80
Signatur: Cent. IV, 80

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

edern. Aber die selbe weize
 funde vermischet wt mit
 purper vnnwe wam sy
 weiß ist die raimichant des
 lebens. Das purper wirt
 zu getan zu der nachvol
 gleichant des pluz. Das ist
 des geschlags. Das mit sise
 zaiden auch gemanet
 werde die chewsheit
 von in pedem zu einer
 zeit vns nach dem nicht
 werde versaget zu wider
 geben. Das sapilleich ist
 Item das in dem ersten
 ein vngerlein wirt gebe
 der preut von dem preu
 tigan. Das geschicht ane
 vinder durch zaiden
 wechfleicher laib. vns.
 vmb das mer. Das mit de
 zeichen in herge werde
 zu samen gefüget. Das
 auch in dem virden püch
 das vngerlein darumb
 wirt in gedrükhet. vns
 in im ist ein ader als ma
 spricht das das plut vng
 zu dem herzen chom.
 In der wais. Juthus ein
 weiser man. im ersten
 macht ein eyfne vng
 lem vmb. Der lieb zaiden
 vns in sloz. Da selbe eine

87
 Adamant vns er hat ge
 sezet das die armut da
 mit gemachet wirt. Das
 wam als das eyfen zaimet
 alle smich aufforber. vns
 Det alle smich die liebe
 wam mehricht. Daher
 ist. vns der liebe seli
 chait. vns als der Adamant
 ist vngubradenleich.
 also auch ist vns über wint
 leich. Die lieb wam die
 liebt ist stark recht
 als der tob vns darumb
 hat er gesezt das es scholt
 getragen werden in de
 gold vnger in den ein
 afider von dem herge
 got. über darnach für
 die eyfen sint gesezt
 die gulden vns für
 den Adamant gegiret
 mit gestam. vns als
 das golt ander gesmeid
 für trifft also für trifft
 die lieb alle gut vns
 als das golt gegiret
 wirt mit dem edeln
 gestam also wirt gegir
 et mit allen tugenten
 die gleiche lieb. Über
 nupre das sint die vns
 tschaffe. Die sint nach